

Didaktische Handreichung

Zielgruppe

Liebe Lehrende,

wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Moodle-Kurs vorzustellen, der speziell für die Hochschulgemeinschaft entwickelt wurde. Unsere Hauptzielgruppe umfasst sowohl die Lehrenden der Hochschule als auch Studierende aller Fachsemester. Dieser Kurs ist so konzipiert, dass er einen wertvollen Beitrag zur akademischen Lehre leistet und Studierende in ihrem gesamten Studienverlauf begleitet.

Ein besonderes Merkmal des Kurses ist sein modularer Aufbau. Dies ermöglicht es Ihnen, einzelne Module flexibel in Ihre Fachlehre zu integrieren und so den Transfer von theoretischem Wissen in die praktische Anwendung zu erleichtern. Durch die Anpassungsfähigkeit der Module können sie leicht auf die spezifischen Bedürfnisse Ihrer Lehrveranstaltungen abgestimmt werden.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Umgang mit Moodle sind hilfreich, ebenso wie generelle Vorstellungen des Ablaufs digitaler Prozesse. Darstellungen auf verschiedenen Betriebssystemen (Apple, Microsoft) oder Anwendungen auf verschiedenen Endgeräten (Laptop, Tablet, Smartphone) können variieren. Für die Umsetzung der Seminareinheiten ist ein Zugriff auf Moodle notwendig. Durch die Struktur des Kurses, die bereitgestellten Materialien und die moodleexternen Tools ist es auch möglich, einzelne Seminareinheiten ohne Moodle durchzuführen.

Didaktischer Gewinn

Der didaktische Gewinn unseres Learning Designs besteht in einem Moodlekurs, der ein relevantes und aktuelles Thema in die Fachlehre der Hochschule integriert. Gestützt auf Erkenntnisse gegenwärtiger Forschung (Stand: 2024) hat das Partnership Lehrmaterial entwickelt und zu Blended-Learning-Seminareinheiten strukturiert, die eine Offenheit für den persönlichen Lehrstil im Umgang mit den verschiedenen Materialien ermöglichen. Durch die Modulstruktur mit einem integrierten hochschuldidaktischen Kommentar in die

Ablaufstruktur sind Teile des Kurses flexibel einsetzbar. Diese stehen aber gleichzeitig auch in Relation zum gesamten Moodlekurs, d.h. einzelne Module sind in einzelnen Seminareinheiten durchführbar – genauso wie der Kurs selbst als vollständiges Seminar (=12 Lehreinheiten) durchführbar ist. In technischer Hinsicht bietet der Kurs Anreize für das Erkunden und Erproben digitaler Tools mit didaktischem Mehrwert. Jede Seminareinheit beinhaltet eine klare Zielsetzung und einen in die Struktur integrierten hochschuldidaktischen Kommentar, in der Grundstruktur wie folgt:

Die Lehr-Lerneinheiten sind so konzipiert, dass sie als einzelne Seminareinheiten von 90 min. in ein von den Dozierenden geleitetes Seminar integriert werden können. Material und Aufgabenstellung stellen ein Lehr-Lern-Angebot dar, das didaktisch flexibel modelliert werden kann. Die Struktur gliedert sich grundsätzlich in einen Ablauf aus:

1. Vor der Lektüre

2. Textlektüre

3. Seminar (mit Vorschlag zur Durchführung & weitere Inspiration)

Ein Assessment ist nicht enthalten und die Lehrperson integriert die Inhalte in ihre Fachlehre und in ihr Prüfungsdesign.

Zur praktischen Orientierung ist der hochschuldidaktische Kommentar direkt in die jeweiligen Text- und Medienfelder eingebettet. Siehe Beispielstruktur:

1. Vor der Lektüre (ca. 30-90 min.):

[Hochschuldidaktischer Kommentar]

Eigenständige Erarbeitung und Aktivierung des Vorwissens zur Vorbereitung auf das Seminar.

[Aufgabe Studierende]

Aufgabenstellung

2. Eigenständige Textlektüre mit Aufgabenstellung (ca. 90-360 min.):

[Hochschuldidaktischer Kommentar]

Vorschlag für auf den Seminartermin vorbereitende eigenständige Textlektüre als Orientierung zum Thema und Vorbereitung auf das Seminar. Das Material für die Textlektüre finden Sie unterhalb der Aufgabenstellung.

[Leitfragen für die Lektüre]

- a. Text (PDF), Link, Video
- b. Text Text (PDF), Link, Video

3. Seminar (90 min.):

[Hochschuldidaktischer Kommentar]

Vorschlag zur Strukturierung des Seminars, Inspiration und Aufgaben für die Präsenzsitzung im Seminar.

[Arbeitsauftrag enthält]

Übungen

Fragen

Aktivitäten in Moodle

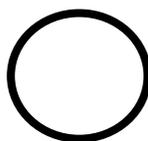
Diskussionsfragen und Impulse

Leitfragen zur Textlektüre dienen auch als Vorlage für die Semindiskussion.

Oder:

Referat von Studierenden zu den Texten/Medien (hier nicht als Aufgabe angelegt).

Semindiskussion (hier nicht als Aufgabe angelegt).



Transfermöglichkeiten

Die Gelingensbedingungen für einen Transfer liegen in persönlichen Vorstellungs- und Austauschräumen wie z. B. dem Lehlabor oder dem arbeitsbereichsinternen Kolloquium, in denen das Material vorgeführt und besprochen werden kann. Räume zu schaffen, in denen sich über die Möglichkeiten der digitalen Lehre ausgetauscht wird, bietet die meisten Chancen, durch ein Hands-On (Learning Design, Erproben von Tools wie den PDF Annotator) überzeugt zu werden.

